

Anfrage Nr. 0006/2008/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Cofie-Nunoo
Anfragedatum: 15.11.2007

Stichwort:
**Alkoholkonsum in Bussen und
Straßenbahnen**

Im Gemeinderat am 15.11.2007 zu Protokoll genommene Zusatzfrage zur Drucksache:
0044/2007/FZ:

[...] Ich möchte allerdings noch erfahren, wann die Schwerpunktkontrollen mit dem Personal der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) durchgeführt werden. Die Antwort [der RNV] zeigt auch ganz klar einen Handlungsbedarf für uns, dass wir uns mit dem Thema vielleicht einmal beschäftigen sollten, denn die RNV sieht sich ja nicht in der Lage, da irgend etwas bezüglich Alkoholkonsum in Bussen und Bahnen zu machen. Wenn ich an unser Gesundheitsförderungsprogramm denke, dann denke ich, sollten wir uns einmal damit beschäftigen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Den Zeitpunkt für die Kontrollen kann ich Ihnen jetzt nicht exakt sagen. Das muss ich nachfragen und gebe es dann an Sie weiter.

Zusatzfrage Stadträtin Spinnler:

Wäre es nicht sinnvoll, nicht nur Alkohol, sondern alle Getränke auszuschließen, denn auch ein ausgeschütteter Kaffee mit Milch und Zucker ist genauso unangenehm.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Ja. Das gilt grundsätzlich, auch Eisessen ist verboten, aber Alkohol ist natürlich ein Schwerpunkt.

Antwort:

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) teilt hierzu mit:

Der Alkoholkonsum vor allem von jungen Leuten und die daraus resultierenden negativen Erscheinungen sind uns sehr bewusst. Vor allem am Wochenende treten diese Erscheinungen auch in unseren Fahrzeugen vermehrt auf.

Wir haben uns daher entschieden, gemeinsam mit der Polizei sog. Schwerpunktkontrollen vor allem am Wochenende durchzuführen. Die Polizei wird dabei unsere Fahrausweisprüfer begleiten und bei Bedarf unterstützen. Diese Kontrollen sollen regelmäßig alle 2 Monate in unserem Liniennetz durchgeführt werden.

Im Januar 2008 haben wir bereits auf der Linie 5 im Bereich Bergstraße kontrolliert, mit großem Erfolg. Bei regelmäßiger Präsenz unserer Kontrolleure geht u. a. auch der Alkoholkonsum in unseren Fahrzeugen zurück.

Wir sind bei der Planung in engem Kontakt mit der Polizei, um die nächsten Kontrollen vorzubereiten.